

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 794

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Zusammengesetzte Handschrift

Sprache: Lateinisch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Kanonisches Recht / Römisches Recht / Liber extra / Nekrologium / Exorzismus / Interdikt / Priester / Moral / Vers / Kommunion / Rezeptur

ÄUBERES

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Papier

Wasserzeichen: Aufgrund geringer Größe nicht aufgenommen

Umfang: 1, 212, 1 Bll.

Format (Blattgröße): 19,7 × 15 cm

Zusammensetzung (Lagenstruktur): (I-1)^{1a} + ... +(I-1)^{199*}. Vorderspiegel Gegenbl. von 1a, Hinterspiegel Gegenbl. von 199*.

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Römische Foliierung des 17. Jhs. (1-198). Zählung leerer Bll. von jüngerer Hand mit Blei nachgetragen (67a-b, 76a-b, 183a-b), Vor- und Nachsatzbl. wie auch leere Bll. ungez., weshalb hier Zählung der Digitalisate übernommen wird (1a, 197a-197g, 199*).

Zustand: Stockfleckig, Tinte mitunter verblasst und schlägt durch, einige Flecken. Schriftverlust an den Rändern durch jüngeren Beschnitt.

Einband: Pergamentband über Pappe, auf dem Rücken in Goldprägung die Wappen von Papst Leo XIII. und von Kardinal und Bibliothekar Jean-Baptiste Pitra (1812-1889), dazwischen in rotem Feld die Signatur *PAL. 794*, darunter blaues Signaturschild *Pal. lat. 794*. Gelb-kupferfarbenes Kapital. Nach SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 851 in Rom zwischen 1878-89 gefertigt.

Provenienz: Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift: Auf vorderem Spiegel blaues Schildchen mit *Pal. lat. 794*. Auf 1r oben Titel der einzelnen Texte von Hand des 17. Jhs., *Summula iuris, Exorcismus confessorum* [?], *De interdico, De poenitentia, Authoritates iuris, Casus papales, Casus episcopales et cetera*, unten aktuelle Signatur. Gemein ist den drei hier versammelten Faszikeln, dass sie im 15. Jh. wohl im deutschen Sprachgebiet entstanden. Unklar bleibt, wann sie zu einem Codex vereint wurden.

Literatur: BARTSCH, S. 191, Nr. 370; Florence CHAVE-MAHIR/Julien VERONESE, *Rituel d'exorcisme ou manuel de magie? Le manuscrit Clm 10085 de la Bayerische Staatsbibliothek de Munich (début du XVe siècle) (Micrologus Library 73; Salomon Latinus 3)*, Florenz 2015, S. 55 A. 185; CHRIST, *Deutsche Hss. in Italien*, Bl. 15, https://www.bbaw.de/forschung/dtm/HSA/italien_700421890000.html; Nancy CACIOLA, *Breath, Heart, Guts. The Body and the Spirits in the Middle Ages*, in: *Communicationg with the Spirits*, Bd. 1, *Christian Demonology and Popular Mythology (Demons, Spirits and Witches)*, hg. von Gábor KLANICZAY/Éva PÓCS/Eszter CSONKA-TAKÁCS, Budapest/New York 2005, S. 21-39, hier S. 36 A. 1; DIES., *Discerning Spirits. Divine and Demonic Possession in the Middle Ages*, Ithaca 2006, S. 238ff.; Lucie DOLEŽALOVÁ, *Pains and Pleasures of Interpreting and Appropriating Obscurity. The Versus maligni angeli in the Twelfth to Fifteenth*

Century, in: Acta universitatis Carolinae, Philologica 2, Graecolatina Pragensia 2020, S. 109-156, S. 115 A. 28; Mirabile, <http://www.mirabileweb.it/manuscript/città-del-vaticano-biblioteca-apostolica-vaticana--manuscript/191948>; OVL, <https://opac.vatlib.it/mss/detail/Pal.lat.794>; SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 851; STEVENSON, S. 282.

INHALT

- 1r-67bv Faszikel I
1r-66r Casus in summam Henrici Merseburgensis
66v-67r Beschreibung von Grundlagenwerken beider Rechte
67v Nekrolog
- 68r-83v Faszikel II
68r-83v Handbuch und Formeln zum Exorzismus
- 84r-198v Faszikel III
84r-92v Summula de interdicto
92v-113r De officio sacerdotis
113v-115r Moralische Ermahnungen in Versform
116r-183r Alphabetisch geordnete Rechtssätze
184r-197v Heinrich Fleckel von Kitzbühel, Casus papales, episcopales et prohibentes a communione
198v Rezepte

Bll. 1-67b Faszikel I

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Casus in summam Henrici Merseburgensis

Sprache: Lateinisch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Kanonisches Recht / Römisches Recht / Liber extra / Nekrologium

ÄUBERES

Entstehungsort: Mitteleuropa

Entstehungszeit: 15. Jh.

Typus (Überlieferungsform): Faszikel

Beschreibstoff: Papier

Umfang: 69 Bll.

Zusammensetzung (Lagenstruktur): 5 VI⁶⁰ + (VI-3)^{67b}. Zählfehler: Auf 67 folgen 67a und 67b.

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: s.o.

Schriftraum: 14,5 × 11,5 cm

Spaltenanzahl: 1 Spalte

Zeilenanzahl: 29-32 Zeilen

Schriftart: Gotische Kursive

Angaben zu Schrift / Schreibern: Der Text mit den ‚Casus‘, von einer Hand mit vielen Abkürzungen geschrieben, bewegt sich zwischen einer Bastarda und einer reinen Kursiven. Die beiden nachgetragenen Texte wurden von weiteren Händen jeweils in gotischer Kursive ausgeführt.

Layout: Schriftraum mit Metallstift vorgezogen. Fließtext mit Absätzen, an deren Anfang Platz für eine Initiale ausgespart wurde.

Buchschmuck: s. Layout

Nachträge und Benutzungsspuren: Kaum Anmerkungen von womöglich anderer, aber wohl zeitgenössischer Hand. Zwei kleine Texte wurden nachgetragen.

Provenienz: Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte des Faszikels: Aufgrund des geografischen Raums, in welchem die ‚Casus‘ Verbreitung fanden, und der genannten Namen im Nekrolog – die sich allerdings ohne tiefere Forschungen kaum einem konkreten Ort zuweisen lassen – dürfte der Faszikel im deutschsprachigen und mitteleuropäischen Raum entstanden sein. Sollte es sich auf 67v bei dem Namenseintrag *Francisci de Schellindorff* tatsächlich um einen Exponenten des schlesischen Adelsgeschlechts derer von Schellendorf handeln, wäre ein mitteldeutscher Herstellungsort nicht unwahrscheinlich.

INHALT

1r-66r

Titel: Casus in summam Henrici Merseburgensis

Angaben zum Inhalt: Die Summe des Heinrich von Merseburg zum ‚Liber extra‘, entstanden um 1240, mit den um 1290 anonym hinzugefügten ‚Casus‘ (vgl. Werner JÜRGENSEN, Heinrich von Merseburg, Verfasser-Datenbank, Berlin/New York 2012, <https://www.degruyter.com/database/VDBO/entry/vdbo.vlma.1666/html>).

Incipit: [L]abia sacerdotis custodiunt scienciam...

Explicit: ...*Explicit liber qui est excerptus de jure per quemdam Johannem qui fuit Mersebink in ordine minorum. Et est finitus anno domini M^o cccc^o nono ante dominicam in quadragesima qui nuncupatur domine ne longe feria quarta et cetera.*

66v-67r

Titel: Beschreibung von Grundlagenwerken beider Rechte

Incipit: *Ad agnitionem librorum legalium uel legis et canonis sciendum quod libri legales continent...*

Explicit: ...*minus competens prebens exemplum ruine spirituale.*

67v

Titel: Nekrolog

Angaben zum Inhalt: Erste Zeile durch Beschnitt verloren gegangen.

Incipit: *Primus anniversarius domini Johannis Lobdaw...*

Explicit: ...*in hac sillaba Thomas.*

67ar-67by leer

Bll. 68-83 Faszikel II

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Handbuch und Formeln zum Exorzismus

Sprache: Lateinisch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Exorzismus

ÄUBERES

Entstehungsort: Mitteleuropa

Entstehungszeit: 15. Jh.

Typus (Überlieferungsform): Faszikel

Beschreibstoff: Papier

Umfang: 18 Bll.

Zusammensetzung (Lagenstruktur): (VI+6)⁸³. Zählfehler: Auf 76 folgen 76a und 76b.

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: s.o.

Schriftraum: 16 × 10,5 cm

Spaltenanzahl: 1 Spalte

Zeilenanzahl: 21-51 Zeilen

Schriftart: Gotische Kursive

Angaben zu Schrift / Schreibern: Während die erste Hand, bis 71v schreibend, sich einer gut lesbaren Bastarda bediente, tendieren die beiden anderen Hände stärker zu einer reinen Kursiven.

Layout: Schriftraum von 68r-73v und 78r-83v mit Metallstift vorgezogen. Fließtext mit Abschnitten, an deren Anfängen Rubrik sowie Raum für Initialen freigelassen sind, auf 68r mit roter Lombarde ausgeführt, darauf vom Rubrikator lediglich mit roter Majuskel versehen.

Buchschmuck: s. Layout

Nachträge und Benutzungsspuren: Texte ineinander verschränkt. Grafische Verweiszeichen.

Provenienz: Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte des Faszikels: Das vom ersten Schreiber verwendete x-förmige r spricht für eine oberdeutsche Sozialisierung desselben (SCHNEIDER, Paläographie, S. 76f.), weshalb anzunehmen ist, dass dieser Faszikel in ebenjenem Raum geschaffen sein könnte.

INHALT

68r-83v

Titel: Handbuch und Formeln zum Exorzismus

Angaben zum Inhalt: Verschiedene Texte von mehreren Händen, ineinander verschränkt.

Rubrik (*incipit*): >*Incipiunt expulsionones dyabulorum et cetera. Statim cum obsessus venerit ad ecclesiam...si tale in veneris officium et cetera.*<

Incipit: *Salus populi ego sum dicit dominus...*

Explicit: *...conclisit per Christum dominum nostrum.*

Bll. 84-198 Faszikel III

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Juristische Texte

Sprache: Lateinisch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Kanonisches Recht / Interdikt / Priester / Moral / Vers / Kommunion / Rezeptur

ÄUBERES

Entstehungsort: Oberdeutscher Sprachraum

Entstehungszeit: 15. Jh., erste Hälfte

Typus (Überlieferungsform): Faszikel

Beschreibstoff: Papier

Umfang: 125 Bll.

Zusammensetzung (Lagenstruktur): 2 VI¹⁰⁷ + IV¹¹⁵ + 7 VI¹⁹⁵ + V¹⁹⁸. Zählfehler: auf 151 folgt 151a, auf 167 folgt 167a, auf 183 folgen 183a und 183b, auf 197 folgen 197a-g.
Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: s.o. Lagenfoliierung in lateinischen Ziffern bis 111r.

Schriftraum: 18 × 12 cm

Spaltenanzahl: 2 Spalten (113r-198v: 1 Spalte)

Zeilenanzahl: 28-30 Zeilen

Schriftart: Gotische Kursive (Bastarda)

Angaben zu Schrift / Schreibern: Von einer Hand in einer gut lesbaren Bastarda, die zwar nicht konsequent, aber dennoch das x-förmige r verwendete, was für einen oberdeutschen Schreiber sprechen könnte (SCHNEIDER, Paläographie, S. 76f.). Die Verse von 113v-115r wurden in einer schleifenlosen Bastarda nachgetragen.

Layout: Schriftraum über weite Strecken mit Metallstift vorgezogen. Von 84r-113r Textanfänge mit roter Initiale und vergrößerten Auszeichnungsbuchstaben in Textualis auf roten Zeilen. Die Anfänge der Kapitel mit roten, eingerückten Lombarden hervorgehoben. Rote Zeilenfüller am Ende der Abschnitte. Von 116r-139v, 184r-195v Rubriken, rote Paragrafenzeichen an den Anfängen, ferner rote Strichelungen zur Markierung von Satzanfängen. 140r-183r, 196r-197v auf Rubrizierung verzichtet.

Buchschmuck: s. Layout

Nachträge und Benutzungsspuren: Verse von 113v-115r und Rezepte auf 198v nachgetragen. Zeigehand auf 102v.

Provenienz: Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte des Faszikels: Die Schrift des Schreibers lässt eine Entstehung des Faszikels im oberdeutschen Sprachraum als wahrscheinlich erscheinen. Die nachgetragenen Verse in einer schleifenlosen Bastarda legen nahe, dass zumindest dieser Nachtrag nicht vor den 20er Jahren des 15. Jhs. geschaffen wurde.

INHALT

84r-92v

Titel: Summula de interdicto

Angaben zum Inhalt: Unterschiedlichen Autoren zugeschrieben, so Johannes Calvanus, Giovanni da Legnano (um 1320-1383), Galvano Becchini (†vor 1395) oder Christianus de Opiter (15. Jh.)

Rubrik (incipit): >Ad honorem dei et gloriose<

Incipit: *virginis matris sue ut ,Extra de usu palij‘ ,Ad honorem‘. Incipit summula breuis edicionis de iis que tempore interdicti prohibentur uel concedentur...*

Explicit: *...et censura ecclesiastice potestatis concessa Christi ecclesie cui est honor et gloria in secula seculorum. Amen. Explicit tractatus domini Johannis Caluani doctoris decretorum.*

92v-113r

Titel: De officio sacerdotis

Angaben zum Inhalt: Verschiedentlich Thomas von Aquin (1224/1225-1274) zugeschrieben.

Rubrik (incipit): >Quia sacerdotis officium circa<

Incipit: *tria principaliter uersatur scilicet diuinorum officium celebrationem ecclesiasticorum sacramentorum collacionem*

Explicit: *...de que ipsis presbiteris et cetera.*

Edition / Textausgabe: Corpus Thomisticum, <http://www.corpusthomisticum.org/xso.html>

113v-115r

Titel: Moralische Ermahnungen in Versform

Angaben zum Inhalt: s. WALTHER, Initia, S. 234, Nr. 4650.

Incipit: *Dixi fratres serui dei vos non turbant verba mei...*

Explicit: *...deus eius miseretur.*

Edition / Textausgabe: AH, hg. von Clemens BLUME, Leipzig 1899, S. 269-273, Nr. 246.

115v leer

116r-183r

Titel: Alphabetisch geordnete Rechtssätze

Angaben zum Inhalt: (116r-129v) Buchstabe A; (129v-132v) Buchstabe B; (133r-141r) Buchstabe C; (141v-144v) Buchstabe D; (144v-148r) Buchstabe E; (148v-150r) Buchstabe F; (150v-151r) Buchstabe G; (151r-151v) Buchstabe H; (151v-156v) Buchstabe I; (157r-158v) Buchstabe L; (158v-161r) Buchstabe M; (161r-165r) Buchstabe N; (165r-166r) Buchstabe O; (166v-169v) Buchstabe P; (169v-173v) Buchstabe Q; (174r-174v) Buchstabe R; (175r-178r) Buchstabe S; (178v-180r) Buchstabe T; (180r-183r) Buchstabe U.

Rubrik (incipit): >*Jncipiunt Juris auctoritates secundum alphabeti ordinem.* <

Incipit: [A]ctus extensus ad diuersas personas...

Explicit: *...ff. de sepulchro violato l. ij § non perpetue.*

183v-183bv leer

184r-197v

Verfasser: Heinrich Fleckel von Kitzbühel (†1437)

Titel: Casus papales, episcopales et prohibentes a communione

Rubrik (incipit): >*Hic annotantur singuli casus papales cum juris allegacionibus et auctoritatibus. Litterarum falsatores.* <

Incipit: *Primo falsi[fi]catores litterarum papalium tam principales quam fautores...*

Explicit: *...in terrorem tenere tenerem temere [!] peccancium introductam. Sit laus et gloria in Christo. Amen. Et cetera.*

197ar-198r leerer Schriftraum

198v

Titel: Rezepte

Angaben zum Inhalt: Zwei Rezepte in deutscher Sprache.

Incipit: *Ad pocionem faciendam neue salben...*

Explicit: *...ouch mag man i. fyrdung czucker dorczu nemen.*

Dr. Thorsten Huthwelker
Universitätsbibliothek Heidelberg
Stand: 30.04.2022

Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html